

### Kreis zögert bei der Ampelfrage

■ **Versmold (HK).** Wie Bürgermeister Michael Meyer-Hermann in der jüngsten Ratssitzung mitteilte, gibt es noch keine Antwort vom Kreis Gütersloh bezüglich der Ampelschaltung an der Kreuzung Vorbruchstraße/Lange Straße/Oesterweger Straße. Ulrich Wesolowski, Vorsitzender der Versmolder CDU-Fraktion, hatte angeregt, die Grünphasen für abbiegende und durchfahrende Autos zu trennen, da es seit der Installation der Ampel zu keiner Verminderung der Unfälle gekommen sei.

### Fahrraddiebe sollen es schwerer haben

■ **Versmold-Oesterweg (HK).** Den in der jüngsten Vergangenheit vermehrt aufgetretenen Fahrraddiebstählen an der Bushaltestelle in Oesterweg soll ein Riegel vorgeschoben werden. Ratsmitglied Susanne Stuckmann-Gale bat Bürgermeister Michael Meyer-Hermann, die Möglichkeit zu überprüfen, stabile und fest verankerte Halterungen zu installieren, an denen die Fahrräder angeketet werden können.

## Premiere für die neuen Messdiener

**Erster Gottesdienst:** Pastor Michael Krischer stellt der Gemeinde fünf neue Helfer vor

■ **Versmold (HK).** „Als Messdiener bin ich ganz nah dran, und wenn ich selber mitmachen kann, ist die Messe viel aufregender“ – so lauten einige Antworten der neuen Messdiener zu ihren Beweggründen. So vielfältig wie die Antworten sind aber auch die Aufgaben, auf die sich Charlotte Nee, Eric Lisboa, Henry Farkas, Lena Pleitner und Lucia Hesse seit ihrer Erstkommunion im Mai vorbereitet haben.

Messdiener tragen die Leuchter beim Evangelium, bringen Hostien, Wein und Wasser zum Altar und schellen

zum Hochgebet. In einem feierlichen Gottesdienst wurden sie nun von Pastor Michael Krischer der Gemeinde vorgestellt und offiziell in die Messdiengemeinschaft aufgenommen.

„Wir freuen uns, dass ihr euch zu diesem Schritt entschieden habt, denn nur wenn viele mitmachen, ist eine Gemeinde auch wirklich lebendig“, betonte der Pastor in seiner Predigt. Lebendig ging es auch nach der Messe im Gemeindegarten zu. Bei schönstem Sommerwetter war die Gemeinde noch zum gemütlichen Grillen eingeladen.



Damit der Rettungsring erst gar nicht gebraucht wird: Heiko Witte (IGGV, von links), Klaus Wagenhuber von der Bürgerstiftung, Achim Potthoff, Stefan Potthoff-Wenner (beide IGGV) und Sonja Färber von der Stadt sind sich sicher, dass das Geld bestens angelegt ist. Mit der Spende werden Schwimmkurse für Kinder aus bedürftigen Familien finanziert. FOTO: TASJA KLUSMEYER

## Futter fürs Seepferdchen

**Im Sinne der Sicherheit:** Die Zahl der tödlichen Badeunfälle ist laut DLRG stark gestiegen. »Deutschland auf dem Weg zum Nichtschwimmerland?«, titelte sie kürzlich eine Pressekonferenz. In Versmold will man vorbeugen

■ **Versmold (tas).** Der Appell von Stephan Potthoff-Wenner ist eindringlich. „Es geht um das Leben von Kindern. Wir müssen uns dem Thema widmen“, sagt er. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen der Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Versmold (IGGV) steht er im Schwimmmeisterbüro im Parkbad. Mitgebracht hat das Trio einen Scheck über 1000 Euro, der Kindern aus bedürftigen Familien die Teilnahme am Schwimmkurs ermöglichen soll.

Drinnen im Wasser herrscht an diesem Morgen Hochbetrieb. Schwimmmeister Dieter Tietz blickt während des Presetermins immer wieder prüfend durch die Scheibe zum Becken. Alles okay. Aber er

weiß auch, dass es anders sein kann. Kritische Situationen haben er und seine Kollegen zuletzt insbesondere mit Kindern oder Jugendlichen mit Migrationshintergrund erlebt. Viele Flüchtlinge seien Nichtschwimmer oder könnten sich mehr schlecht als recht im Wasser fortbewegen, seien zudem kaum vertraut mit Baderegeln.

### Kostenfaktor ist durch Spende ausgeschaltet

Auch die DLRG wies im vergangenen Jahr mehrfach bundesweit auf diese Problematik hin. Eine besondere Risikogruppe stellen Flüchtlinge dar, heißt es in einer Presse-

info. Für viele Schwimmmeister sei es Alltag, Flüchtlinge vor dem Ertrinken zu retten, ist in vielen Medien zu lesen.

So weit wollen es Versmolder gar nicht erst kommen lassen. Der Gewerbeverein spendet jedes Jahr einen Großteil seiner Mitgliedsbeiträge einem sozialen Zweck vor Ort. Der stellvertretende Vorsitzende Heiko Witte regte diesmal an, in die Schwimm-ausbildung von Kindern zu investieren. 1000 Euro gehen dazu an die Bürgerstiftung, die bereits vor einigen Jahren in einer einmaligen Aktion mehrere Schwimmkurse für bedürftige Familien bezuschusst hat.

Stephan Potthoff-Wenner sieht es als gesamtgesellschaftliche Aufgabe an, die Sicher-

heit von Kindern beim Baden zu erhöhen. „Da sind alle gefragt: Eltern, Familien, Schulen, Stadt“, sagt er. Kein Argument dürfe dagegensprechen, wenn es um Menschenleben gehe. Zumindest den Kostenfaktor, der möglicherweise bei einigen Familien gegen die Teilnahme an Schwimmkursen sprechen könnte, ist mit der Finanzspritze ausgeschaltet, so die IGGV.

65 Euro kostet das dreiwöchige Intensivtraining im Parkbad. In 15 Einheiten lernen Kinder ab fünf Jahren die wichtigen Schwimmbewegungen. Etwa 160 Mädchen und Jungen legen pro Jahr auf diese Weise ihr Seepferdchen ab – in der Regel vor Schuleintritt.

Ein wohnortnahes Angebot ist keinesfalls selbstverständlich. Versmold hat ein eigenes Hallenbad und Versmolder Kinder haben dort alle irgendwann einmal während ihrer Schullaufbahn Schwimmunterricht. In anderen Regionen ist die Erreichbarkeit nicht gegeben. Die Schließung kommunaler Bäder stellt Schulen und Familien oft vor das Problem, kilometerweit für den Schwimmunterricht fahren zu müssen.

Von dem Hallenbad vor der Haustür sollen möglichst alle profitieren. Die Spende der Gewerbetreibenden trägt dazu bei. Anträge zur Bezuschussung werden von der Stadt bearbeitet – auch um dem Missbrauch der Förderung vorzubeugen.



Neue Messdiener: Pastor Michael Krischer begrüßt Charlotte Nee (von links), Lucia Hesse, Eric Lisboa und Lena Pleitner FOTO: ST. MICHAEL

# Gruße zum 1. Schultag

## Der 1. Schultag ist etwas ganz Besonderes!

Machen Sie Ihren Kindern, Enkelkindern, Nichten, Neffen, Patenkindern ..... eine Freude mit einer persönlichen Grußanzeige zum 1. Schultag im Haller Kreisblatt – der Zeitung mit der weitaus höchsten Auflage im Altkreis Halle.

Diese Motive stehen zur Auswahl:



Eigenes Foto  
Bild dem Coupon beilegen  
oder per Email an  
anzeigen@haller-kreisblatt.de

**A**  
Lieber Lukas,  
zu Deinem  
1. Schultag  
viel Glück!  
Deine Oma

5,50 €

**B**  
Wir wünschen  
Marlon alles Gute  
zum 1. Schultag  
Mama,  
Papa &  
Melina

10,50 €

**C**  
Liebe Jolina,  
Ganz viel Spaß in der Schule!  
wünschen Dir  
Mama & Papa, Oma & Opa

16,- €

**D**  
Hallo Nadine,  
Wir wünschen dir  
alles Gute und viel  
Spaß in der Schule!  
Tante Karla und  
Onkel Martin

21,- €

\*Preise inkl. Onlinestellung

Wählen Sie eine Anzeigengröße von A – D aus und ein dazu passendes von 6 möglichen Motiven (z.B. C 2).

Bitte veröffentlichen Sie meine Grußanzeige zum 1. Schultag am Donnerstag, 31. August 2017, im Haller Kreisblatt.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  
 Email-Adresse: \_\_\_\_\_  
 Der Rechnungsbetrag kann von meinem Konto abgebucht werden:  
 Bank: \_\_\_\_\_  
 BLZ: \_\_\_\_\_ Kontonr.: \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

ANZEIGENTEXT: \_\_\_\_\_

Größe:  (A, B, C oder D) Motiv:  (1 – 6)



Einfach ausgefüllten Coupon bis zum 30. August 2017 in einer unserer Geschäftsstellen abgeben oder einsenden an: HALLER KREISBLATT, Anzeigenabteilung, Gutenbergstr. 2, 33790 Halle/Westf.